

Förderstrukturen im Stadtteil am Beispiel der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide Möglichkeiten und Grenzen



33 Stifter/innen gründeten
am 14.12.2004 die
Stadtteilstiftung
Sahlkamp-Vahrenheide in
Hannover

€ 48.502,35
Gründungskapital

Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide – Deutschlands 1. Stadtteilstiftung

Web-Präsentation April 2018

Sahlkamp-Vahrenheide

Stadtbezirk 3 /
Bothfeld-Vahrenheide

Bevölkerung am 31.12.2016 (Quelle:
LHH/Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2017):

Vahrenheide: 9.974, davon 56,6% mit
Migrationshintergrund

Sahlkamp: 14.386, davon 43,8% mit
Migrationshintergrund

**EmpfängerInnen von
Transferleistungen** zur Sicherung des
Lebensunterhalts am 31.12.2015 (Quelle:
LHH/Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2017):

Vahrenheide: 40,0% aller Haushalte

Sahlkamp: 28,9% aller Haushalte



Quelle: wikipedia.org

Warum eine Stadtteilstiftung?

Engagierte Menschen setzen sich mit Geld, Zeit und Ideen gemeinsam dafür ein, nachhaltig gesellschaftliche Probleme in ihrem Stadtteil oder Stadtbezirk anzugehen.

Warum eine Stadtteilstiftung?

- ✓ Der eigene Stadtteil bietet eine gute Basis für Mitwirkung und Identifikation, denn:
- ✓ ... hier leben die Menschen, hier sind sie Nachbarn, hier kennen sie sich aus, hier fühlen sie sich wohl ...
- ✓ ... hier können sie direkt Einfluss auf die Gestaltung ihrer Umgebung nehmen
- ✓ ... und hier können sie **AKTIV** werden!

Warum eine Stadtteilstiftung?

Stadtteilstiftungen haben eines gemeinsam: ihre Projektförderung setzt dort an, wo konkreter Handlungsbedarf besteht.

Projektförderung ist auch da möglich, wo andere nicht fördern können, zum Beispiel bei *laufenden* Personalkosten oder Betriebskosten.

Wer kann bei einer Stadtteilstiftung mitmachen?

Anders als bei herkömmlichen Stiftungen kann praktisch jeder Mensch Stifterin und Stifter werden. Denn Stadtteilstiftungen werden mit einer Vielzahl von kleinen und mittleren Geldbeträgen aufgebaut.

Merkmale einer Bürgerstiftung

Nach den Merkmalen des Arbeitskreises Bürgerstiftungen (Bundesverband Deutscher Stiftungen) ist eine Bürgerstiftung eine selbstständige und unabhängige Institution zur Förderung verschiedener gemeinnütziger Zwecke, die in einem geographisch begrenzten Raum wirkt und einen langfristigen Vermögensaufbau betreibt.

Merkmale einer Bürgerstiftung

- ✓ Eine Bürgerstiftung ist gemeinnützig und will das Gemeinwesen stärken. Sie versteht sich als Element einer selbstbestimmten Bürgergesellschaft.
- ✓ Eine Bürgerstiftung wird in der Regel von mehreren Stiftern errichtet. Eine Initiative zu ihrer Errichtung kann auch von Einzelpersonen oder einzelnen Institutionen ausgehen.

Merkmale einer Bürgerstiftung

- ✓ Eine Bürgerstiftung ist wirtschaftlich und politisch unabhängig. Sie ist konfessionell und parteipolitisch nicht gebunden. Eine Dominanz einzelner Stifter, Parteien, Unternehmen wird abgelehnt.
- ✓ Das Aktionsgebiet einer Bürgerstiftung ist geografisch ausgerichtet: auf einen Stadtteil, einen Stadtbezirk, eine Stadt, einen Landkreis, eine Region.

Merkmale einer Bürgerstiftung

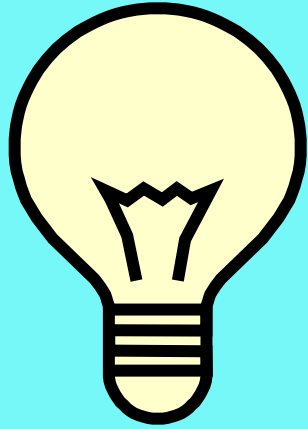
- ✓ Organisationsstruktur, Mittelvergabe und Rechnungslegung werden transparent gemacht.
- ✓ Der langfristige Aufbau des Stiftungsvermögens durch Zustiftungen sichert die finanzielle Unabhängigkeit einer Bürgerstiftung und gewährleistet die Kontinuität der Stiftungsarbeit.

Merkmale einer Bürgerstiftung

- ✓ Eine Bürgerstiftung macht ihre Projekte öffentlich und betreibt eine ausgeprägte Öffentlichkeitsarbeit, um allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihrer Region die Möglichkeit zu geben, sich an den Projekten und Aktivitäten zu beteiligen.

Stadtteilstiftung fördert Beteiligung

Wir erreichen Menschen, die gern an der Entwicklung „ihres“ Stadtteils mitwirken: Förderinnen und Förderer, Schulkinder, Eltern, Lehrkräfte, Seniorinnen und Senioren, Politikerinnen und Politiker, Ehrenamtliche ...



Fördern andere im Stadtteil nicht auch Beteiligung ?

Natürlich. Der Unterschied:

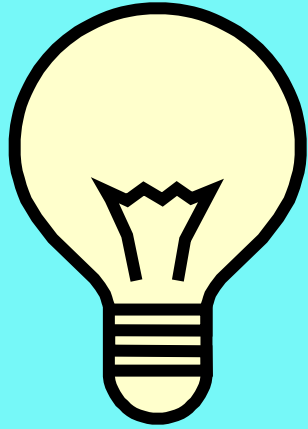
Eine Stadtteilstiftung ist thematisch nicht nur auf ein konkretes Vorhaben oder Projekt ausgerichtet oder festgelegt, sondern bietet eine Vielfalt an Entwicklungs- und Mitwirkungs-Möglichkeiten.

Stadtteilstiftung ist Teil des Netzwerks im Stadtteil

Wir stärken soziale Netzwerke im Stadtteil durch Projektförderungen und eigene Aktivitäten wie Stiftungs-Lotterie, Spendenbüchsen-Aktion „Wir runden auf“, Schul-Stiftungs-Spendenlauf, Wettbewerb „Projekt des Jahres“ und „Hannoverscher Stiftungs-Lauf“

Das Grundprinzip unserer Stadtteilstiftung

- ✓ Mit den Zinsen aus dem angelegten Kapital und mit Spenden fördern wir Initiativen und Einrichtungen.
- ✓ Das Vermögen der Stiftung muss grundsätzlich in seinem Bestand erhalten bleiben.



Geld ins Stiftungskapital geben – lohnt sich das überhaupt ?

Zinsen sind auf einem historischen Tiefstand. Nur aus den Zinsen aus dem angelegten Kapital kann man derzeit nicht viel bewegen.

Wesentlich ist die verstärkte Einwerbung von Spenden.

Gründung der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide



Nach 2 Jahren Vorbereitung:

14. Dezember 2004

33 Stifter/innen

€ 48.502,35

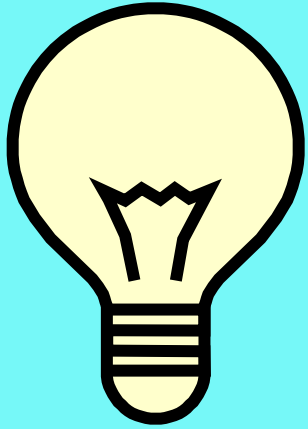
Gründungskapital

Ziele: Förderung von
Erziehung, Bildung und
Soziales

Regionale Förderbegrenzung

Das Stiftungskapital

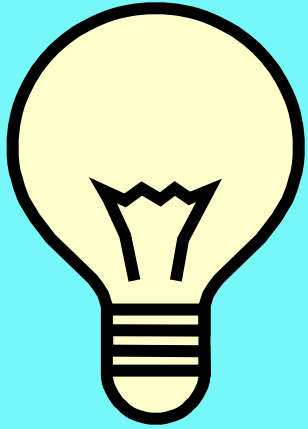
Das Stiftungskapital ist bis Ende 2017 auf 87,984,13 € angewachsen.



Lohnt sich der Aufwand?
2 Jahre bis zur Gründung,
33 Stifter, nur 48.500 € ?

Eine Stiftung ist langfristig angelegt – sie denkt in Jahrzehnten, wenn nicht in Jahrhunderten.

Eine Stadtteilstiftung ist eine Ergänzung zu vorhandenen Fördermöglichkeiten.



Ist ein (Förder-) Verein nicht viel flexibler?

Ein einmal festgelegter Stiftungszweck lässt sich nicht verändern. Dagegen lässt sich ein Vereinszweck ändern – durch neue Beschlüsse der Gremien.

Beides kann ein Vorteil oder ein Nachteil sein.

Wen fördern wir ?

Beispiele:

- ✓ Elterninitiativen
- ✓ Kindergärten
- ✓ Nachbarschaftstreffs
- ✓ Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- ✓ Seniorentreffs
- ✓ Selbsthilfe-Initiativen
- ✓ Kinder-Mittagstische
- ✓ Schul-Aktivitäten

Unsere *eigenen* Aktionen

- ✓ Schul-Stiftungs-Spendenlauf
- ✓ Hannoverscher Stiftungs-Lauf
- ✓ Stiftungs-Lotterie
- ✓ Spendenbüchsen-Aktion
„Wir runden auf“

Schul-Stiftungs-Spendenlauf

Die Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide führt gemeinsam mit Schulen aus den beiden Stadtteilen einmal im Jahr einen Schul-Stiftungs-Spendenlauf durch. Ziele: Spaß, Bewegung, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising

Schul-Stiftungs-Spendenlauf

Der Erlös geht jeweils zur Hälfte an die Schulen und an die Stadtteilstiftung.

Die beteiligten Schulen (1. bis 6. Kl.):

GS Hägewiesen, GS Tegelweg,

GS Fridtjof-Nansen, Integrierte

Gesamtschule Vahrenheide/Sahlkamp,

Integrierte Gesamtschule Bothfeld

Schul-Stiftungs-Spendenlauf

- 14 Läufe von 2004 bis 2017
- 5.200 Schüler*innen
- Gesamterlös 60.850 €
- Davon für die Stadtteilstiftung 28.240 €

Viele unterstützen den Stiftungsaufbau



1. Stiftungs-
Spendenlauf
im September
2004 mit
2 Schulen
Der seinerzeitige
Bezirksbürgermeister
Hans Battefeld
begrüßt 600
Läufer/innen.
Der Lauf führt drei
Stunden lang rund
um den
Stadtteilbauernhof
Sahlkamp

Viele unterstützen den Stiftungsaufbau



1. Stiftungs-
Spendenlauf
im September
2004

Eröffnung des
Laufes

Viele unterstützen den Stiftungsaufbau



1. Stiftungsspendenlauf
im September 2004

je 50% =

€ 1.288 für die Stiftung
und

€ 1.288 für die
Integrierte
Gesamtschule (IGS)
Vahrenheide-Sahlkamp

Viele unterstützen den Stiftungsaufbau



1. Stiftungs-
Spendenlauf im
September 2004

Je 50% =

€ 668 für die Stiftung
und

€ 668 für die
Grundschule
Hägewiesen

Viele unterstützen den Stiftungsaufbau



Spendenlauf der IGS
Vahrenheide Sahlkamp
und der Grundschule
Tegelweg
im April 2007

Viele unterstützen den Stiftungsaufbau



Spendenlauf der
Grundschule Tegelweg
und
der IGS Vahrenheide-
Sahlkamp
im Mai 2011

Viele unterstützen den Stiftungsaufbau



Spendenlauf der
Grundschule Tegelweg
und
der IGS Vahrenheide-
Sahlkamp
im Mai 2009

Viele unterstützen den Stiftungsaufbau

14 | hallo Aus den Stadtteilen

MITTWOCH, 17. MAI 2017

Schüler rennen für den guten Zweck



Schul-Stiftungs-Spendenlauf bringt 450 junge Sportler ins Schwitzen

Los geht's. Ganz engagiert laufen die Schüler los. FOTO: MEIBANG

Sahlkamp/Bothfeld. Auf die Plätze, fertig, los! Rund 450 Schülerinnen und Schüler ließen am vergangenen Donnerstag beim Schul-Stiftungs-Spendenlauf für einen guten Zweck. Angefeuert wurden sie von ihren Laufpaten und dem Schirmherrn des Laufs, dem stellvertretenden Bezirksbürgermeister Lutz-Rainer Höltscher.

Drei Stunden hatten die jungen Läufer Zeit, um ihre Runden zu drehen. Und für jede Runde der 750 Meter langen

Laufstrecke rund um den Stadtteilbauhof Sahlkamp gibt es ein paar Cent von den Laufpaten, am Ende kommt eine beachtliche Summe zusammen.

„Mit dem Geld vom Spendenlauf können wir wieder etwas Schönes für alle Schüler anschaffen“, freut sich die zehnjährige Cilan aus der Klasse 4a der Grundschule Tegelweg.

Nicht nur die Grundschule Tegelweg mit allen vier Jahrgängen, sondern auch vier Klassen aus dem 5. Jahrgang der IGS Bothfeld und dreifügig

sen Sprecher aus der Grundschule Fridtjof-Nansen in Vahrenheide laufen mit. Mit dabei sind außerdem Schüler aus zwei Klassen des 6. Jahrgangs der IGS Vahrenheide/Sahlkamp.

Lauforganisator Harry Rothmann von der Gemeinwesenarbeit Sahlkamp ist mit dem Laufergebnis sehr zufrieden: „Wir haben rund zweitausend Euro von Klassenpaten er-

halten“. Zu den Spenden der Klassenpaten kommen weitere Gelder von privaten Laufpaten wie Omas, Opas, Tanten, Onkel, Eltern und Nachbarn, die sich die Schüler selbst gesucht haben. Noch vor den Sommerferien soll der endgültige Erlös des Laufes feststehen

„Mit dem Geld vom Spendenlauf können wir wieder etwas Schönes für alle Schüler anschaffen“, freut sich Cilan, Schülerin der 4a

„Die Kinder können wirklich stolz auf sich sein“, freut sich Ratscherrin und Stiftungsvorsitzende Afra Garmoor, denn: „Die Laufaktion fördert die Klassengemeinschaften und wichtige soziale Projekte in unseren beiden Stadtteilen Vahrenheide und Sahlkamp.“

Helmut Scholz von der Grundschule Tegelweg hebt die Bedeutung des Laufs hervor: „Ganz wichtig sind für uns die Themen Bewegung und Gesundheit. Und über die Verwendung des Lauferlöses wird in unserem Schülerrat demokratisch abgestimmt“, erklärt die Klassenlehrerin der 4a. **ca**

Spendenlauf der Grundschule Fridtjof-Nansen, Grundschule Tegelweg, IGS Vahrenheide-Sahlkamp und IGS Bothfeld im Mai 2017

Hannoverscher Stiftungs-Lauf

Die Stadtteilstiftung führt 2017 und 2018 mit der kooperierenden „Deutschen Stiftung Weltbevölkerung“ einen Spendenlauf für Erwachsene durch.

2018 ist der Lauf Teil der welfare-Laufserie Hannover (welfare-laufserie.de).

Ziele: Spaß und Bewegung,
Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising

1. Hannoverscher Stiftungs-Lauf

21.10.2017

Laufergebnis:

Einnahmen 11.143,70 €

Ausgaben -1.034,59 €

Erlös 10.109,11 €

Je 5.054,56 € für DSW
und Stadtteilstiftung



Stiftungs-Lotterie

Einmal pro Jahr organisiert die Stadtteilstiftung eine Stiftungs-Lotterie. Laufzeit: von Mitte September bis Mitte Dezember.

Stiftungs-Lotterie

Kooperationspartner*innen:

- Stiftung St. Nathanael (seit 2012), Stiftungen Epiphantias und Titus (2011)
- Gewerbetreibende (Gewinne)
- Verkaufsstellen und Einzelverkäufer*innen (Losverkauf)
- Stadt Hannover: Gemeinwesenarbeit Sahlkamp und Quartiersmanagement Sahlkamp-Mitte (Organisation)

Stiftungs-Lotterie

Rechtliche Rahmenbedingungen

- § 11 Abs. 2 NGlüSpG / Niedersächsisches Glücksspielgesetz
- § 18 Abs.2 GlüStV / Glücksspielstaatsvertrag
- Reinertrag mindestens ein Drittel des Spielkapitals
- Lotterie möglich 1 x pro Jahr pro gemeinnütziger Organisation
- Erlaubte Höchstgrenze bis zu 40.000 € Umsatz

Stiftungs-Lotterie

Effekte

- 2011 bis 2017 in 7 Lotterien 14.810 € Erlös, verteilt auf 16 Projekte
- Bis zu ca. 10 Zeitungsartikel pro Jahr in Stadtanzeiger von HAZ und NP, Hannoversches Wochenblatt, NordOstBlick, Mieterzeitung hanova / GBH mbH
- 2017: 225 Gewinne im Gesamtwert von 9.030 €

Stiftungs-Lotterie



Auslosung der Gewinne
bei der 1. Stiftungs-
Lotterie 2011:

(v.l.n.r.): Der seinerzeitige
Stiftungsratsvorsitzende
Hans Battefeld, Glücksfee
Kathrin Rödiger und das
ehemalige Stiftungsrats-
mitglied Ingrid Lange

Stiftungs-Lotterie



Gemeinsam mit Stiftungs-Aktiven der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide und der Stiftung St. Nathanael macht MdB Kerstin Tack, die Schirmfrau der Stadtteilstiftung ist, Werbung für die Stiftungs-Lotterie 2016

Bisherige Förderungen seit Gründung der Stadtteilstiftung

Aus eigenen Stiftungsmitteln
(Zinserlöse, Spenden, eigene
Aktivitäten) bis 31.12.2017:
rund 114.370 €

Anzahl geförderter Projekte: 170

Beispiele für geförderte Projekte:
500 € für ein Sprachförderprojekt der
Kita der Ev.-luth.
Titus-
Kirchengemeinde



500 € für Spielmaterial GS Hägewiesen



500 € für Gartengeräte

Internationale StadtteilGärten e.V.



400 € für Projekt „Museum“
im Kulturtreff Vahrenheide

2.400 € für Beschäftigungsförderung
für einen Hauswart im Kulturtreff
Vahrenheide

2.000 € Zuschuss zu den laufenden
Kosten für offene Kinder- und
Jugendarbeit
Stadtteil-
bauernhof

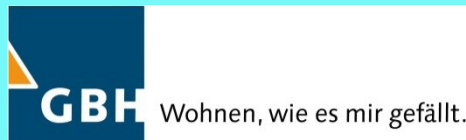


600 € Zuschuss für Trikots einer
Mädchen-Fußballgruppe des
1. Frauen-Fußball-Club Hannover e.V.

1.500 € Zuschuss für die Möblierung von Zimmern für das Projekt „Gästezimmer“

(früher SPATS e.V., jetzt GbR)

Kooperationspartner:



1.200 € Zuschuss
für das Projekt „Raben-Tratsch“ der
Landsmannschaft der Deutschen aus
Russland e.V.



Spendenbüchsen-Aktion

„Wir runden auf“



Stiftung-Aktive beim Start der Spendenbüchsen-Aktion im Februar 2012. In mehreren Geschäften im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide stehen seitdem Sammelbüchsen. Pastor Jürgen Meier (li.) seinerzeit: „Kleinvieh macht auch Mist!“

Das Modell Stadtteilstiftung machte Schule

Nach dem Muster der
Stadtteilstiftung Sahlkamp-
Vahrenheide sind in Hannover
weitere Stadtteil- bzw.
Stadtbezirks-Stiftungen
entstanden. Hilfreich dabei:

Der Matching-Fond

„Verdoppelungs-Fond“

Für jeden privaten Euro gab die Landeshauptstadt Hannover (LHH) einen Euro dazu (bis 25.000 €). Diese Idee der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide hatte der Rat der LHH im Jahr 2006 aufgegriffen und ein zeitlich begrenztes Programm politisch beschlossen.

Warum ein Matching-Fond?

- Der Matching Fond verkürzt die „Durststrecke“ bis zur Gründung einer Stadtteilstiftung
- Der Matching Fond würdigt bürgerschaftliches Engagement

Matching-Fond

Die **LindenLimmerStiftung** und die **Südstadt-Bult-Stiftung** haben jeweils die Hälfte ihres Gründungskapitals (maximal € 25.000) von der Stadt Hannover erhalten.

Kontakt:

Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide

Vorstandsvorsitzende Ursula Schroers

Rumpelstilzchenweg 5

30179 Hannover

Tel. 0511-6467-4300

E-Mail: stadtteilstiftung@htp-tel.de

www.stadtteilstiftung.de